

# Lodzzer Tageblatt

**Abonnements:**

in Lodz: Rs. 2.— vierteljährlich inklusive Zustellung,  
pr. Post:  
Inland Rs. 2.40, Ausland Rs. 3.50 vierteljährlich incl. Porto.  
Preis pro Exemplar 5 Kopelen.

Ercheint 6 Mal wöchentlich.

**Redaktion und Expedition:**

Dzielnia (Bahn) Straße Nr. 13.  
Telephon Nr. 362.

**Insertionsgebühren:**

Für die fünfgespaltene Pettizeile oder deren Raum, im Inseratenthelle 6 Kop.  
Auf der ersten Seite 10 Kop. Reclamen 15 Kop. pro Zeilen.  
Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für uns  
Aufträge entgegen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.



Seit einiger Zeit wird unter Reichsbanderolle Thee zum Verkauf gebracht, dessen Verpackung der unserigen ähnelt. Um Verwechslungen beim Einlaufe von Thee vorzubeugen, ersuchen wir höflichst unsere geehrten Conumenten, auf die Verpackung streng Acht geben zu wollen, insbesondere aber auf das Vorhandensein des unserer Gesellschaft **Allerhöchst** gewährten **Reichswappen** die Aufmerksamkeit zu lenken.

Theesorten eingepackt in Etiquetten, welche den unserigen nachgeahmt sind, obgleich auch mit Reichsbanderolle versehen, aber ohne Reichswappen, bitten wir als nicht von unserer Firma herrührende zu betrachten.

Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft für Theehandel und Lager

**Gebrüder K. & S. Popow.**

## Die Commerzbank in Warschau

bringt hiermit zur Kenntniss, daß die Herren Actionäre für das laufende Jahr eine Abschlagsdividende in Höhe von sechs Procent auf jede Actie erhalten werden und zwar fünfzehn Rubel gegen Rückgabe des Coupons

Nr. 25 von Actien der ersten vier Emissionen  
Nr. 1 von Actien der fünften Emission.

Die Auszahlung erfolgt vom 2. Januar 1896 an in der Cassé der Commerzbank in Warschau, bei deren Filialen in St. Petersburg, Lodz und Sosnowice, sowie bei der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin.

Die Coupons sind in der Cassé der Commerzbank nebst zwei Exemplaren eines in der Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses zu hinterlegen.

## M. MANKIELEWICZ,

WARSAU,

im Theatergebäude unter den Colonnen,

Fabrik und Magazin von Brillant-, Gold- und Silber-Waaren, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von **Brillant**, **Perlen** und **bunten Edelsteinen** ohne Einfassung; Gröste Auswahl von **Bracelets**, **Broschen** und **Ohringen** mit Brillanten, Perlen, wie auch mit farbigen Edelsteinen; **Goldene Bijouterie**; **Cigarren-**, **Cigarretten-** und **Zündholz-Etuis**; **Griffe** für Spazierstöcke und Schirme, **Flacons** für Parfums, **Bonbonnieren**, **Bleistifthalter**, **Breloques**, **verschiedene Kunst-Gegenstände** in Gold und Silber etc. — Einziges Assortiment in dieser Branche!

**REELL FESTE PREISE!**

## Bank Handlowy w Warszawie,

podaje do wiadomości, że na poczet dywidendy za rok bieżący wydawaną będzie Akcyonaryuszom przedpłata w stosunku sześciu pod sta czyli rubli piętnaście na każdą Akcyję za zwrotem kuponu,

Nr. 25 od Akcyj pierszych 4-ech emisyj  
Nr. 1 od Akcyj 5-ej emisyji.

Przedpłata uskuteczniąą będzie, poczynając od dnia 2-go stycznia 1896 r. w kassie Banku w Warszawie, lub w kassach Oddziałów tegoż Banku w St. Petersburgu, Łodzi i Sosnowicach oraz w Banku kredytowym Srodkowych Niemiec w Berlinie.

Kupony składane być winny do kass Banku przy specyfikacji numerów, ułożonych porządkiem, sporządzonej w dwóch egzemplarzach; na przyjęcie kuponów kassa wydawać będzie kwity tymczasowe, za okazaniem których dnia następnego uskuteczniąą będzie wypłata.

## „Im Fluge durch die Welt“

Sammlung photographischer Ansichten der hervorragendsten Städte, Gegenden und Kunstwerke.

Drei verschiedene Ausgaben in deutscher, polnischer und französischer Sprache.

Preis im Originaleinband Rs. 6.

Auch in 16 Lieferungen à 30 Kop.

L. Zoner, Buchhandlung, Petrikauerstraße Nr. 90.



## Die Corsetfabrik von Maria Karasińska in Lodz,

Stonpawiner-Straße Nr. 21.

empfehlte Corsets neuester Fagon nach Pariser und Wiener Schnitt, Corsets und Nieder für Damen, junge Mädchen und Kinder, sowie das letztere ersiehende Nieder für zwei- und drei-jährige Kinder. Corsets für ältere Damen Hüftenhalter, Gürtel, Grabschalter, welche sich vorzüglich tragen und eine schöne Figur vertiefen. Corsets werden zum Umhängen, sowie sämtliche in das Corsetfach schlagende Reparaturen ausgeführt. — Billigste Preise, solide und prompte Ausführung.

## Paradies

Heute und täglich

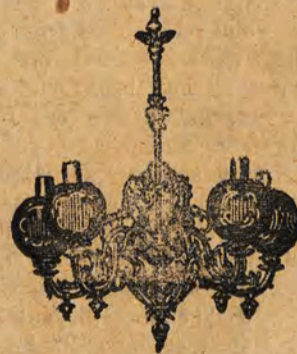
## Concerte

des Wiener Salon-Quartetts.

## Eine große Auswahl von Neuheiten

in geschmackvollen Zimmer-Decorationen

Die Broncewaaren-, Gas- und Naphta-Kronleuchterfabrik



## Ludwig Henig,

Petrikauerstraße Nr. 13.

N. B. Sämtliche Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

## Dr. med. Goldfarb,

Specialarzt für Haut-, Geschlechts- und venerische Krankheiten, in von seiner wissenschaftlichen Reise aus dem Auslande zurückgekehrt.

Sprechstunden: 9—12, 5—8. Cegelniana-Straße 31.

## Restaurant Frankfurt

Täglich bis 1 Uhr Nachts

### Concert

der ersten Wiener-Damen-Kapelle

(9 Damen und 2 Herren)

unter Leitung des Herrn Dr. civ. S. A. Schmidl. An Sonn- und Feiertagen auch Frühschoppen-Concert.

## Dr. med.

## Joseph Maybaum,

hat sich nach mehrjährigen Studien im Auslande als Specialarzt für Magen- und Darmfranke in Lodz, Petrikauerstraße Nr. 69 (neben Hotel Victoria) niedergelassen.

Sprechstunden von 9—10 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachmittags.

## Ein junger Mann,

welcher in einer größeren mechanischen Fabrik 1 1/2 Jahre als Practicant thätig war, wünscht seine Stellung sofort oder später zu verändern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Gest. Offerten unter S. S. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

# Neuheiten in Pariser Ballstoffen

sind eingetroffen bei

JOSEPH HERZENBERG, Metrikauerstraße 23.

## Inland.

### St. Petersburg.

— In Libau sollen von 1895 bis 1899 folgende Arbeiten zum Bau des Hafens Kaiser Alexander III. ausgeführt werden: ca. 1,000,000 Kubikfaden, d. h. die Hälfte der Erdarbeiten, sollen durch Baggermaschinen ausgeschöpft werden. In der Admiralität werden gebaut werden: ein Trockendock, eine mechanische Werkstatt, eine Schmiede, Werkstätten zum Bau von Fahrzeugen, Minen- und artilleristische Werkstätten, ein Depot für Whitehead-Minen und ein Hafencomptoir-Gebäude; es wird ein 100-Tons-Krahn aufgestellt und Magazine für 9 Schiffe 1. Ranges und 9 Schiffe niederen Ranges gebaut werden; 3 Kasernen für je 1000 Mann und je 1 Officiersflügel zu 10 Quartieren; ein Hospital für 200 Betten, eine Kathedrale, ein Marineclub nebst Bibliothek, ein Gebäude für den Hafencommandeur, Gebäude für Admirale und Officiere. Alle diese Bauten werden auf ca. 15 1/2 Millionen Rubel zu stehen kommen, wobei jährlich im Durchschnitt 3,100,000 Rubel angewiesen werden sollen. In den folgenden fünf Jahren sollen die Baustütze und der Canal vollendet werden; ferner wird noch ein Trockendock erbaut werden und die Zahl der Depots und Wohnhäuser vermehrt werden. Die Gesamtausgaben für diese Hafengebäude belaufen sich — für Bau des Vorhafens — 9,000,000 Rubel; für Anschaffung von Baggermaschinen — 3,000,000 Rubel; für Erdarbeiten (2,000,000 Kubikfaden) — 8,000,000 Rubel; für Bau von 1200 Faden Quai — 1,000,000 Rubel; für Bau der Kathedrale, des Marineclubs und der sonstigen Gebäude — 1,000,000 Rubel, im Ganzen auf 22,000,000 Rubel, 1 Million zu unvorhergesehenen Arbeiten kommt noch hinzu, so daß die Gesamtkosten des Libauer Kriegshafens sich auf 23 Millionen Rubel belaufen werden.

— Am 9. (21.) Dezember ist in der hiesigen Internationalen Handelsbank eine große Deraudation entdeckt worden. Der fehlende Betrag beziffert sich auf 30,600 Rbl. Der Schuldige ist ein seit sechs Jahren in der Bank beschäftigter junger Mann von 27 Jahren, A. K.; er stammt aus Riga. Die Unterschlagungen betrieb er systematisch seit sechs Jahren durch Fälschung von Ordres an die Transkassen-Abtheilung, in der er angestellt war. Da er völliges Vertrauen in der Bank genoß, so wurden seine Buchungen nie kontrollirt und er führte den Betrag in immer wachsendem Maßstabe ungestört weiter. Das gestohlene Geld hat er in Restaurants und bei Dirnen verprast. Der Schuldige hat ein völliges Geständniß abgelegt und den Untersuchungsrichter durch die cynische Ruhe, mit der er alle Einzelheiten vortrug, überrascht.

— Einer der interessantesten Pavillons auf der allrussischen Ausstellung verspricht nach der St. Pet. Btg. der Pavillon der Erforscher der Murmanküste zu werden. Vor dem Eingange soll die Taiga (Urwald) veranschaulicht werden, in welcher ausgestopfte Felle von Säugethieren, Vögeln und anderen Vertretern der Fauna des Nordens plazirt werden sollen. Ebenso sollen die Gewerbtätigkeit der Murmanküste und das Leben der dortigen Kolonisten veranschaulicht werden.

### Die sibirische Eisenbahn.

In der Sitzung des Sibirischen Eisenbahn-Komités, welche am 29. Nov. a. St. in Allerhöchster Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers und unter Beteiligung des Staatsökonomie-Departements des Reichsraths stattfand, wurden die vom Minister der Kommunikationen vorgelegten Daten über den Stand der Arbeiten auf der Sibirischen Bahn durchgesehen. Aus diesen ging hervor, daß gegenwärtig auf der 1. Strecke der Westsibirischen Bahn, von Tscheljabinsk bis Omsk, in einer Ausdehnung von 743 Werst die Ballastirung des Bahnkörpers beendigt und der Bau der ganzen Strecke als vollendet zu betrachten ist; ausgenommen sind einige Stationsbauten, die erst im Rohbau aufgeführt sind, und die Eisenbrücke über den Irtysh, deren Caiffons indessen alle bereits versenkt sind, wobei der Steinbau von fünf Pfeilern und zwei Brückenbögen sich über dem Wasser erhebt. — Auf der 2. Strecke der Westsibirischen Bahn, von Omsk bis zum Flusse Ob, in einer Ausdehnung von 579 Werst, sind die verschiedenen Bahnbauten zu 66 bis 100%, und die Stationsbauten zu 42 bis 92% beendet. Außerdem sind sämtliche Holzbrücken errichtet und von der eisernen Brücke über den Ob in einer Lichtweite von 300 Faden, sind 760 Kubikfaden Steinbau ausgeführt und vier Caiffons versenkt. Der Bahndamm ist auf der ganzen Strecke vollendet, hiervon sind 192 Werst ballastirt. — Auf der 1. Strecke der Mittelsibirischen Bahn, vom Flusse Ob bis zur Stadt Krassnojarsk, in einer Entfernung von 719 Werst, sind sämtliche Holz- und kleinen Steinbrücken, sämtliche steinernen Rohrleitungen, sowie 37 bis 90% verschiedener Bahnbauten und 19 bis 45% div. Stationsbauten, vollendet. Der Schienenstrang war zum 1. November c. in einer Ausdehnung von 625 Werst gelegt, von denen 203 Werst ballastirt sind, wobei, wie der Minister der Kommunikationen erklärte, nach den letzten telegraphischen Nachrichten, die Schienenlegung bedeutend weiter fortgeführt ist, so daß zur Verbindung von Ob und Jenissei nur noch 12 Werst Schienenlegung erforderlich ist, welche im Laufe einiger Tage erfolgen wird. — Die Bauarbeiten auf der 2. Strecke der Mittelsibirischen Bahn,

von Krassnojarsk bis Jenissei, in einer Entfernung von 1,013 Werst, sowie auf der Zweigbahn zur Stadt Tomsk sind wie folgt ausgeführt: 29 hölzerne Brücken erbaut und 69 im Bau befindlich, ferner Weg- und Stationsbauten 23 errichtet und 92 in Angriff genommen und Erdarbeiten im Ganzen 692,600 Kubikfaden oder 33% der Gesamtmenge ausgeführt. — Auf der Transbaikalischen Bahn, von der Anlegestelle Myssowa am Baikalsee bis Sretensk, in einer Ausdehnung von 1,057 Werst, sind 139,000 Kubikfaden Erdarbeiten ausgeführt, 29 Werst provisorischer Fahrwege angelegt und 81 zeitweilige Bauten, sowie 14 Dynamitlager errichtet, von den erforderlichen Schienen sind 1,879,000 Pud zum Theil in Wladiwostok eingetroffen, zum Theil befinden sie sich unterwegs. — Der Bau der Süd-Ussuri-Bahn, von Wladiwostok bis zur Station Grasskaja, in einer Länge von 377 Werst ist als vollendet anzusehen und steht nur noch die Ballastirung des Bahnkörpers und der Ausbau einiger Kunst- und anderer Bauten bevor. Auf der Nord-Ussuri-Strecke, von der Station Grasskaja bis Chabarowsk, in einer Ausdehnung von 340 Werst, ist der Schienenstrang 70 Werst weit gelegt und von den Gesamtarbeiten sind ausgeführt: 97% der Ballastirung, 73% der Ausrodung von Baumstümpfen und 52% der Erdarbeiten am Bahndamme und an den Stationsplätzen; ferner sind 42% sämtlicher Holzbrücken erbaut und 56 Weg- und Stationsbauten ausgeführt. — Bei der Verbindungsbahn Zekaterinburg-Tscheljabinsk, Länge 226 Werst, sind 336,000 Kubikfaden Erdarbeiten ausgeführt, 56 Bauten errichtet, 59 steinerne und eiserne Rohrleitungen gelegt, 13 Holzbrücken erbaut und der Schienenstrang auf der ganzen Linie vollendet. — Auf der Perm-Kotlas-Eisenbahn, in einer Ausdehnung von 935 Werst sind die Tracirungen beendet, wobei sich eine Verkürzung der Linie um 45 Werst ergab. Ferner wurde die der Expropriation unterliegende Fläche in einer Länge von 140 Werst festgesetzt, 12,000 Kubikfaden Erdarbeiten ausgeführt und 150 Faden Holzbrücken auf dem provisorischen Fahrwege errichtet. Des Weiteren wurden Arbeiten ausgeführt: a) zur Verbesserung der Schiffsahrtsbedingungen auf den Flüssen Tschulyma und Angara; b) für die projektierte Strecke von der Stadt Irkutsk zur Station Irtwennitschnaja und 3. zur Tracirung der Baikal-Ringbahn, der Transbaikalischen (von der Stadt Sretensk zur Station Polowkaja) und der Amur-Bahn. Solchergehalt haben die Arbeiten an der Sibirischen Bahn im ablaufenden Jahre im ausgedehntesten Maße Fortgang genommen. Es genügt darauf hinzuweisen, daß allein an Wald auf verschiedenen Strecken über 4,000 Dessjatin, d. h. auf einem Flächenraum von fast 40 □ Werst gefällt worden und der Schienenstrang im Laufe des Jahres in einer Länge von 1,385 Werst fortgeführt ist, wobei während der dreijährigen Erprobungsperiode des Sibirischen Eisenbahn-Komités das Fortschreiten des Schienenweges der Sibirischen Bahn sich wie folgt stellt: im Herbst 1893 — 386 Werst, zum 1. October 1894 — 1,328 Werst und gegenwärtig — 2,713 Werst, oder die Zekaterinburg-Tscheljabinsk-Linie abgerechnet — 2,487 Werst. Beim Vergleich dieser letzteren Zahl mit der Gesamt-Ausdehnung der Sibirischen Magistrale von Tscheljabinsk bis Wladiwostok in einer Ausdehnung von 6,858 Werst ergibt sich, daß zur Zeit 201 Werst mehr als ein Drittel der Gesamt-Linie vollendet sind. Mit der Fortführung des Schienenweges bis Krassnojarsk wird Rußland dank der hohen Initiative des Hochseligen Kaisers Alexander III., welcher Seinem Thronerben, dem nunmehr glücklich regierenden Herrscher, die Leitung des großen Werkes der Verwirklichung der Sibirischen Bahn übertrug, von nun an eine fortlaufende Eisenbahn-Verbindung von St. Petersburg bis zu den Ufern des Jenissei — auf der kolossalen Entfernung von 4,610 Werst besitzen.

## Tageschronik.

— Der Herr Präsident unserer Stadt macht bekannt, daß aus den offiziellen Rapporten der städtischen und freiprakticirenden Aerzte ersichtlich ist, daß die natürlichen Pocken in unserer Stadt an Ausbreitung gewinnen und der Procentsatz der Sterbefälle im Steigen begriffen ist. Um einer weiteren Verbreitung der ansteckenden Krankheit nach Möglichkeit Einhalt zu thun, fordert der Herr Präsident die Bewohner von Łódz auf, die nachstehenden Schutz- und Vorichtsmaßregeln strengstens zu beachten:

1. Beim Ausbruch einer Pockenkrankung sind die Patienten von den Gesunden streng zu isoliren.
  2. Diejenigen Personen, welche nicht geimpft sind, müssen sich ohne Verzug impfen lassen. Geimpften Personen ist eine Wiederimpfung zu empfehlen.
- Die Schutzpocken werden unentgeltlich geimpft:
- a) in der Impfstation des Dr. Urbach am Neuen Ring Nr. 239 von 9 bis 11 Uhr Vormittags;
  - b) in der Filiale derselben, unter der Leitung des Dr. Ulram, in der Krótko-Straße Nr. 4 von 2 bis 4 Uhr Nachmittags;
  - c) im Ambulatorium des Rothen Kreuzes in der Zachodnia-Straße Nr. 34 von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags;
  - d) im Ambulatorium der Altengemeinschaft von G. Scheibler von 12 bis 2 Uhr Nachmittags;
  - e) im Pognanski'schen Hospital von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

3. Die Räume, in welchen sich Pockenranke befinden, müssen mit einer Auflösung von Karbolsäure oder vermittelst anderer von Aerzten anempfohlenen Mittel desinficirt werden.

4. An den Pocken Verstorbenen dürfen nicht zur Schau ausgestellt werden, die Särge müssen vielmehr nach vorangegangener Desinfektion der Leiche vermittelst ungelöschten Kalkpulvers, Karbolsäure oder einer Sublimatlösung, sofort geschlossen werden.

Die Bett- und Leibwäsche der an den Pocken verstorbenen Personen muß durch Feuer vernichtet und die der Wiedergenesenen durch Auskochen gereinigt und mit einer Sublimatlösung desinficirt werden.

5. In bössartigen Fällen (Schwarze Pocken) ist es gestattet, die Verstorbenen vor Ablauf von 24 Stunden zu beerdigen, die Leiche muß jedoch von einem Arzt, der ein entsprechendes Attest ausstellt, vorher besichtigt werden.

Der Herr Präsident macht ferner bekannt, daß die Aufsicht über die Impfung, sowie über die Befolgung der oben angeführten Schutzmaßregeln entsprechend verstärkt wird und daß alle diejenigen, welche die sanitären Vorschriften nicht befolgen, zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden.

— **Meinfeuer.** In einem in der Nähe des katholischen Friedhofs belegenen Hause entstand am zweiten Feiertage, Abends nach 10 Uhr ein Feuer, welches Dank dem raschen Erscheinen des sechsten Zuges der Freiwilligen Feuerwehr bald unterdrückt wurde, sodaß nur ein Theil des Dachstuhles verbrannte. Die stabile Abtheilung des zweiten Zuges war ebenfalls ausgerückt, kam aber nicht in Thätigkeit.

— **Eine schreckliche Katastrophe** ereignete sich in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch auf dem Wege zwischen Pabianice und Łask. Der Kutscher einer Waarensuhre, auf welcher auch mehrere Passagiere saßen, war eingeschlafen und stürzte in Folge dessen der Wagen beim Dorfe Prygony in einen Teich, in welchem fünf Personen ertranken. Die Leichen von drei Frauen und einem Manne wurden gefunden. Der Kutscher, welcher die Katastrophe herbeigeführt, hat sich der Verantwortung durch die Flucht entzogen.

— **Vergiftet** hat sich gestern im Hause Widzewskastraße Nr. 146 ein junges Mädchen. Näheres über die Person der Selbstmörderin konnten wir bisher nicht erfahren.

— **Erhängt** hat sich am Heiligen Abend im Stadtwalde, unweit der Pognanski'schen Ziegelei ein ungefähr dreißig Jahre alter, unbekannter Mann, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte.

— Die Wittve des **Spinnereibesizers Herrn Eduard Scholz** Frau H. Scholz, er sucht uns um Mittheilung, daß sie das Geschäft ihres verstorbenen Mannes, Streichgarnspinnerei, ununterbrochen und in unveränderter Weise fortsetzt.

— Seit gestern Morgen kursiren vereinzelte **Schlitten** in den Straßen unserer Stadt. Das Vergnügen ist aber vorläufig noch ein sehr mäßiges, denn es fehlt an der Hauptsache, an Schnee.

— Die Erben des am 19. d. M. verstorbenen **Fabrikbesizers Marcus Franckel in Konstantynow** zeigen mittels Rundschreibens an, daß sie das von dem Verstorbenen betriebene Fabrikgeschäft in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma und unter Leitung der Wittve Frau Eulka Franckel weiterführen.

— Die Möglichkeit der **Uebertragung ansteckender Krankheiten**, wie Diphtheritis, Tuberkulose, Typhus u. s. w. durch Bücher, die von Hand zu Hand gehen, scheint heute eine wissenschaftlich festgestellte Thatsache zu sein. Die Bakteriologen Czajal und Catrin haben neulich der medizinischen Akademie in Paris einige interessante Mittheilungen über diesen Punkt gemacht. Es ist ihnen gelungen, Meeresschweincheln durch Einspritzungen von Bacillen zu tödten, die einige Zeit in Berührung von inficirten Papierstücken gewesen waren. Die Infektion der letzteren war vorher durch Anseuchen mit eitrigen, die Mikroben verschiedener ansteckender Krankheiten enthaltenden Flüssigkeiten bewirkt worden. Die Gefahr, die mit dem Gebrauch von Büchern verbunden ist, welche durch Krankenzimmer gegangen sind, hat die beiden genannten Aerzte bewogen, nach einem geeigneten Mittel zur Desinficirung dieser Bücher zu forschen. Nach mehrfachen Versuchen sind sie übereingekommen, den Sterilisirungsapparat als den sichersten Weg zur gründlichen Zerföderung der im Papier verborgenen, Krankheitserzeugenden Elemente zu empfehlen. Diesem Verfahren konnten aber nur geheftete Bücher unterzogen werden, die Einbände gingen dabei zu Grunde. . . . Vielleicht hat diese Entdeckung unter anderem auch das Gute, daß die besizenden Klassen in Zukunft sich Bücher kaufen, anstatt sie den Leihbibliotheken zu entnehmen.

— Bei dem **Konzert zum Besten der israelitischen Handwerkerschule** hat Frau Dr. Bielschowsky, eine Schülerin von Moszkowski und ehemalige Lehrerin des Kullak'schen Conservatoriums in Berlin, einige Klavier-vorträge in künstlerischer Weise ausgeführt und nicht, wie unser Referent irrtümlich berichtet hatte, Fräulein Bielschowsky.

— **Thalia-Theater.** Die nach Victor von Scheffel's poetischer gleichnamiger Dichtung von H. Bunge geschriebene Oper „Der Trompeter von Säckingen“ wurde am ersten Feiertage in einer Weise zur Aufführung gebracht, daß wir nach allen Seiten hin loben können. Das Wohl und Wehe dieses reizenden Werkes ruht hauptsächlich auf den Schultern des Werner Kirchner, der in Herrn Bartowski den denkbar





Am Freitag, den 27. Dezember entschlief sanft im Herrn nach langem schwerem Leiden unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

# EDUARD SCHOLTZ

im Alter von 60 Jahren.

Die Beerdigung des theuren Verbliebenen, zu welcher alle Verwandte, Freunde und Bekannte eingeladen werden, findet Sonntag, den 29. Dezember Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Benedykten-Straße Nr. 72 aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Vereinsmitglieder von dem Gelingen, den 27. Dezember erfolgten Ableben des langjährigen Mitgliedes, Herrn

# EDUARD SCHOLTZ

begleitend in Kenntniß zu setzen.

Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren.

Der Vorstand des Lodzer Männer-Gesangvereins.



Lodzer Männer-Gesang-Verein. Heute, Sonnabend, den 28. Dezember: Keine Singstunde. Der Vorstand.

## Technischer Direktor,

gegenwärtig als solcher auf einer Fabrik in Holland in Stellung, sucht anderweitiges Engagement. Eintritt nach Uebereinkunft. Beste Referenzen. Anträge sub „G. S. 1895“ nach Riga „до востребования“ erbeten.

Ein

## Laufbursche

wird per sofort gesucht. L. Zoner.

## Schreibheft

im abgenutzten Zustande, ist verloren. Bitte dasselbe im „Hotel Mannesfel“ gegen Belohnung abzugeben.

## Zwei Solfactoren

von C. F. Dittes Werdau, à 440 Spindeln, in gutem Zustande und noch im Gebrauch, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Vertreffliche Lecture stellt der „St. Petersburger Herald“ durch die angekündigte Veröffentlichung des neuesten Romans: „Selbstgerecht“ von Friedrich Spielhagen seinen Lesern in Aussicht.

Brustleidenden und Bluthustenden gibt ein gehellter Brustkauter kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. E. Funke, Berlin, S. Prinzessinnen-Straße 8.

Umzüge (104) mit Federrollwagen und zuverlässigen Leuten übernimmt Michael Lentz, Widzewska 71, vis-à-vis Leschich's Kohlenplatz.

# Pierwsza maskarada

w Sali Koncertowej we Wtorek, dnia 31 Grudnia 1895, r. Biletów wcześniej można dostać w sklepie p. Texel, Zielona 6. Gospodarz Józef Texel.

## Der Krieg zwischen China und Japan

8 Nbl. mit Kette, 8 Nbl. mit Kette.



hat eine der größten Schweizer Uhren-Fabriken durch Annullierung einer immensen Bestellung der neu erfindenden Passpartout-Geser-Golden-Damen- und Damen-Uhren in die schreckliche Verlegenheit gebracht. Um nicht in Zahlungsstockung zu geraten und um sich vor Bankrott zu schützen, ist das unterzeichnete Exporthaus beauftragt worden, diese Uhren zu wahren Exportpreisen zu verkaufen.

### Die beste Uhr der Welt Original Schweizer

Passpartout-Golden-Remontoir-Uhr mit feinstem Nickel-Breit, mit Doppelmantel nebst einer schweren Golden-Panzer-Uhr-Kette in hochlegantem Gehäuse nur 8 Nibel pr. St. (früher 30 Nibel.)

Goldin-Damen-Remontoir-Uhr, feinstes Wert Savonette (Doppelmantel) nebst einer hochgelassenen Golden-Victoria-Kette sammt einer nur 9 Nibel pr. St. (früher 35 Nibel.)

Diese auf die Secunde regulirte Uhren sind vermöge ihrer prächtigen Ausstattung von den echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute kaum zu unterscheiden. Die prächtigen eisernen Gehäuse behalten stets ihre Goldfarbe und wird für den guten Gang eine 3 jährige Garantie geleistet.

Aufträge übernimmt nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages Das Uhren-Exporthaus Josef Necken, vorm. Kienast, III wenn die Uhr nicht convenirt, wird bei ungenügender Auslieferung das Geld sofort zurückgeschickt.

Als zweiter Teil der vom Bibliographischen Institut herausgegebenen und gemeinschaftlich geschriebenen „Allgemeinen Naturkunde“ erschien folgende:

## Der Mensch

von Prof. Dr. Joh. Ranke. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Mit 1400 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Tafeln in Farbendruck. 18 Lieferungen zu je 1 Mt. oder 2 Halbleberbände zu je 16 Mt.

Vollständig liegen von der „Allgemeinen Naturkunde“ ferner vor: Brehm, Tierleben, 10 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Haack, Schöpfung der Tierwelt, 3 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Ranke, Der Mensch, 2 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Ranke, Pflanzenleben, 2 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Neumayr, Erdgeschichte, 2 Halbleberbände zu je 16 Mt. Erste Lieferungen zur Ansicht. — Prospekt kostenfrei durch:

L. Boner's Buchhandlung Lodz, Petrikauerstr. Nr. 90.

Als vierter, selbständiger Teil der „Allgemeinen Naturkunde“ erscheint folgende:

## Erdgeschichte

von Prof. Dr. M. Neumayr. Zweite, von Prof. Dr. F. Hftig neu bearbeitete Auflage. Mit 1000 Textbildern, 4 Karten u. 34 Tafeln in Farbendruck u. Holzschnitt. 28 Lieferungen zu je 1 Mt. oder 2 Halbleberbände zu je 16 Mt.

Vollständig liegen von der „Allgemeinen Naturkunde“ vor: Brehm, Tierleben, 10 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Haack, Schöpfung der Tierwelt, 3 Halbleber, 15 Mt. — Ranke, Der Mensch, 2 Halbleberbände zu je 16 Mt. — Ranke, Pflanzenleben, 2 Halbleberbände zu je 16 Mt. Erste Lieferungen zur Ansicht. — Prospekt kostenfrei durch:

L. Boner's Buchhandlung Lodz, Petrikauerstr. Nr. 90.

## Echt englischer Porter

BARCLAY PERKINS & Co. Wir Gutsunterzeichneten bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß der Porter aus unseren Fabriken mit nebenliegender Marke, auf braunem Papier gedruckt, stets versehen sein muß. Unser Etiquet wurde vom Handels-Departement in St. Petersburg unter Nr. 5533 bestätigt und werden wir diejenigen, die es wagen, unsere Etiquets nachzumachen, gerichtlich belangen. Barclay Perkins & Co. in London. Alleinvertreter: Joseph Leete & Sons in London.

## Wohnung gesucht

per 1. Juli 1896 bestehend aus: 8 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, 3 Zimmer für's Comptoir nebst Remise, Stall, und Laager. Offerten erbitte an die Exped. d. Bl. sub. E. K. 10.

## Grab-Denkmal

in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppenstufen, Balkenplatten, sowie alle Arten Bauarbeit, Stuckatur- und Putzarbeiten, Zimmerdecoration, Rosetten, Gesimse, Frieße u., alle Arten Modelle für Kunst- und Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen das Stuckateur- und Steinmetz-Geschäft

Hartmann & Schimmelpfennig, Kirchhof-Chauffée. (100-65)

# РОДИНА

ЕЖЕНЕДЕЛЬНЫЙ ИЛЛЮСТРИРОВАННЫЙ ЛИТЕРАТУРНЫЙ ЖУРНАЛЪ И ПОЛИТИЧЕСКАЯ ОБЩЕСТВЕННАЯ ГАЗЕТА (восьмнадцатый г. издания) 1896 г. (восьмнадцатый г. издания).

52 ДАЕТЪ въ течение года: 1) Въ переплетъ большой иллюстрированный литературный АЛЪБОМЪ "БИБЛЕЙСКІЕ МОТИВЫ". 2) "БОЛЕЕ 50 БОЛЬШИХЪ", на библейскихъ темы, рисунки художн. Г. Доре со стихотв. къ каждому рисунку извѣстныхъ русскихъ поэтовъ. 3) "НАРОДНЫЙ ЛЕЧЕБНИКЪ", большой томъ, подъ названіемъ "ДРУГЪ СЕМЬИ". 4) "ДВѢ БОЛЬШИЯ КАРТИНЫ" (воспроизвед. масл. краск. каждая разм. 46x31 сантим.). 5) ЦАРЬ ПЕТРЪ и ЗАГОВОРЩИКИ. 6) ПОМАЗАНІЕ НА ЦАРСТВО. 7) СЪВѢТНОГО ТАБЕЛЬ-КАЛЕНДАРЬ "Календарь-Собесѣдникъ". Въ двухъ частяхъ. Часть I. Справочный отдѣлъ. Часть II. Литературный отдѣлъ и юмористика. 8) СОБРАНІЕ РОМАНОВЪ въ числѣ которыхъ въ четырехъ том. полное собраніе сочиненій А. Г. ВИТКОВСКАГО. ДАРОВЫЯ ПРИЛОЖЕНІЯ: 1) Модѣ и рукодѣлій съ рисунками. 2) Листовъ моды, выкр. въ натур. вел. 3) Листовъ рисунковъ для вышивки. 4) НОТЪ для пѣнія и инструмент. 5) Для Дѣтей: пов., разск. съ рис. 6) Сельск. Хозяйства и Домоводства. 7) Всемирнаго Путешествія. 8) раскраш. лист. узоровъ для табуринокъ, кнуровыхъ и друг. работъ. 9) прил. драматич. соч., подъ назв. "ДОМАШНИЙ ТЕАТРЪ", что составятъ въ концѣ года 108 ДАРОВЫХЪ ПРИЛОЖЕНІЙ 108

РОДИНА, общедоступное дешовое издание для всехъ и обо всемъ.

РОДИНА, общедоступное дешовое издание для всехъ и обо всемъ.

# Cognac National

übertrifft jede Concurrenz und ist in allen größeren Handlungen zum Preise von 1 Rbl. 50 Kop. pro Flasche zu bekommen.

## Lodzzer Thalia-Theater.

Gute, Sonnabend, den 28. December 1895:  
Bei populär-volksthümlichen, halben Preisen der Plätze.  
Zum 2. Male:

### Der Trompeter von Säckingen.

Große Oper in 3 Akten und einem Vorspiel nach Victor von Scheffel's gleichnamiger Dichtung von H. Bunge.  
Musik von Peter E. Nefler.  
Titelpartie: Franz Bartowski. Co-singige Hauptpartien: Marie Hartmanns-Chalupeky, Alice Deplangre, Albin Günther, Paul Hinge, Felix Stegmann, Hermann Melzer-Burg, Carl Starla etc.

Morgen, Sonntag, den 29. December 1895:

### Nachmittags 3 Uhr.

Fünfte Kinder-Vorstellung der Weihnachtszeit.  
Für Jung und Alt! Für Groß und Klein!

Bei durchweg halben Preisen der Plätze,  
so wohl für Erwachsene wie für Kinder.

Unter Mitwirkung von 60 Kindern.

Zum 2. Male:

### Der kleine Däumling.

Großes Weihnachts-Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Akten von E. A. Böcker. Musik von W. Ladde.  
Die vorkommenden Länze und Gruppierungen sind von Frau Marie Mader arrangirt und werden von 60 Kindern ausgeführt.  
Die Nachmittagsvorstellungen für Kinder finden wie alljährlich außer Abonnement statt.

Abendvorstellung Anfang präcise 8 Uhr

## DER BAJAZZO

(Pagliacci)

Große Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.  
Heraus:

Große Novität!

In glänzender Ausstattung. Im 3. Akt: Circus.  
Kunststücke in Fernandez zu Pferde.

## Circusleute.

Große Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.  
Die Direction.

## Theater Arcadia.

Täglich große Vorstellung  
mit neuem Programm.

Debut des Stannen erregenden Equilibristen, Balanciers und Jongleurs Herrn Waldemar Michlini.

Aufstreten des Herrn Tom und M-me Hedi.

Aufstreten sämtlicher neugagierter Specialitäten.

Director: Süßmann

Das Restaurant ist bis 3 Uhr Nachts geöffnet.

Kedaktor  
Dr. Józef Wolff.

Wydawcy  
Gebethner i Wolf.

Najpopularniejsze pismo obrazkowe polskie

## TYGODNIK ILLUSTRROWANY

ORGAN SPOŁECZNY, LITERACKI, ARTYSTYCZNY I NAUKOWY

Od N. R. powiększa objętość o 50.000 wierszy druku, czyli dawać będzie w każdym numerze: 20 dużych stron tekstu i ilustracji (około 1000 rocznie), okładkę kolorową i dodatek bezpłatny powieściowy (16-sto stronowy)

Prócz tego prenumeratorzy Tygodnika nabywać mogą po znacznie zniżonej cenie wydawnictwa książkowe i albumowe, których wykaz wraz z numerem okazowym wysyła się na żądanie bezpłatnie.

Obecnie drukuje Tygodnik Illustrowany powieść egipską  
**BOLESŁAWA PRUSA**

p. t.  
**„FARAON“**

której początek nowi prenumeratorowie od N. R. 1896 mogą otrzymać za nadesłaniem kop 25.

Po ukończeniu „Faraona“ rozpocznie „Tygodnik“  
**JUBILEUSZOWĄ POWIEŚĆ**

**Henryka Sienkiewicza,**

którą Autor „Ogniem i mieczem“ przeznaczył dla „Tygodnika“.

Warunki prenumeraty Tygodnika Illustrowanego wraz z bezpłatnymi dodatkami wynoszą w agenturze łódzkiej kwartalnie rs. 2, półrocznie rs. 4, rocznie rs. 8, z przesyłką pocztową: kwartalnie rs. 3, półrocznie rs. 6, rocznie rs. 12.

Adres redakcyi: Krakowskie-Przedmieście, 17, w Warszawie

Agentura „Tygodnika Illustrowanego“ w Łodzi, ul. Piotrkowska Nr. 46.

## Meisterhaus. Im Saal:

Täglich von Mittags 1 U. r bis Abends 10 Uhr.

Interessante ethnographische Schaulstellung der auf der Reise um die Welt sich befindlichen

## Afrikaner Negerkarawane,

Eingeborene von Kannacon (Nigerflüsse), W. Afrika, unter Anführung ihres Häuptlings

**Königssohn Prinz Quente Nimla von Kannacon.**

Stündlich Auftreten und Production.

Die Karawane beobachtet sich in ihren heimathlichen Sitzen und Gebäuden als wie im Tanze, Singen, Beten, Rechten, Schleudern, Bog- und Ringkämpfen, Kampf- und Gefechts-scenen ihrer ergötzen Heimath ausführend.

Entre: Sitzplatz 35 Kop., Stehplatz 22 Kop.

Kindr unter 12 Jahren 17 12

Die Karawane bietet ein höchst wissenschaftliches Interesse und hat für Damen und Kinder nichts Anstößiges.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

A. Urbach.

## Die Buchhandlung von L. ZONER,

Petrikauer-Straße Nr. 90, Haus Steigrit.

empfiehlt:

# Musterbücher

für weibliche Handarbeiten

in großer Auswahl.

**Albums für Kreuzstich-Stickerie**

in eleganten Mappen, 32 Tafeln mit 278 Mustern.

**Alphabet für die Stickerie**

Buchstaben, Monogramme, Ziffern und Ornamente Album in Taschenformat von 60 Seiten.

**Die Stickerie auf Neg-Canvas**

2 Mappen à 20 Tafeln in Quart-Form mit Text.

**Sammlung verschiedener Handarbeiten**

Album von 35 Tafeln mit 242 Mustern.

**Die Stridarbeit**

Mappen, enthaltend zahlreiche Strichmuster nebst ausführlicher Beschreibung derselben.

**Die Häckelarbeit**

Mappen mit zahlreichen Häckelmustern nebst ausführlicher Beschreibung derselben.

**Vorlagen für Plattstickerie**

Album mit 20 Tafeln in Quart-Form

Ausführliche illustrierte Cataloge über obige

Werke werden auf Verlangen gratis verabreicht.

## Patentirte H Stollen

in allen Größen vorrätig bei

**J. MONITZ,**

Hauptgeschäft & Filiale.

Poleca się uwadze Panów Handlujących  
korzystające z zupełnego uznania konsumentów

## PAPIEROSY I TYTONIE

Fabryki „NOBLESSE”

w Warszawie

Natychmiastowa akuratna ekspedycja hurtowa przy  
możliwych udogodnieniach i najlepszych innych warun-  
kach odbywa się w magazynach:

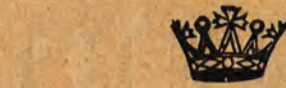
Kalinowskiego i Przepiórkowskiego  
w Hotelu Europejskim i

P. Kołodziejskiego i S-ki  
Nowy-Swiat 51 w Warszawie.

## Die Wagenfabrik von Josef Goliński

in Warschau, Leśna 26, gegenüber der Orła-Straße,

empfiehlt eine große Auswahl verschiedenster fertiger Equipagen in den neuesten  
Fagons und führt alle Bestellungen und Reparaturen auf das Sorgfältigste aus.



Fil. d. Berl. Panorama

Promenadenstr. 1 Haus Pinkus.

7. Meise

Der Rhein I Cyclus.

## Warschau.

Das Pelzwaaren-Magazin

von  
**Tytus Kowalski,** Warschau,

früher J. Penkala, Senatorska 10,

empfiehlt elegante Herren- u. Damen-

Peje, Muffen und Mägen.

Man kleidet sich

gut und billig bei

**L. Koch,**

Warschau, Miodowa Nr. 2.

Das Pelzwaarenlager

von

**Carl Rother,**

Warschau, Bielańska-Straße Nr. 1,

empfiehlt in großer Auswahl Herren- und

Damen-Confection.

Die homöopathische Apotheke

und Heilanstalt

in Warschau, Romyskiat Nr. 46,

empfängt Kranke von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh

und von 7 bis 8 Uhr Abends. Preis pro Bilet

25 Kop. Confilium in Anwesenheit einiger Aerzte

jeden Donnerstag von 12 bis 1.

## Wohnungen

zu vermieten.

### Eine Wohnung

von 2—3 Zimmern und Küche im Par-

terre des Hauses Nawrotstraße Nr.

34. Näheres beim Hauswirth.

### Eine Wohnung.

bestehend aus 4 Zimmern und Küche,

mit Corridor und zwei Eingängen ist mit

allen dazu gehörigen Räumlichkeiten per

1. Januar zu vermieten.

Ramienna-Straße Nr. 7. Näheres

zu erfragen bei dem Wirth, Dzielna 34.

### Bgierzerstraße Nr. 53

(Nawoszyca) ein Laden, für Fleischeret

geeignet, mit anstoßendem Zimmer und

dazu gehörender Werkstätte, sowie ein

einzelnes Zimmer vom 1. Januar 1896

zu vermieten.

### Lipowastr. No. 47/11

(zwischen der Sigel- und Grünen-Straße)

bei W. Kossel. Verschiedene Wohnun-

gen und einzelne Zimmer.

### St. Annastraße Nr. 11

Zwei Wohnungen in der Bell-Stage,

bestehend aus zwei Zimmer und Küche

nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten,

oder auch im Ganzen per 1. April

1896 zu vermieten.

### Eine Stallung u. Wagenremise

in der Ramienna-Straße Nr. 11 ist

sofort zu vermieten.

### Petrikauerstraße Nr. 22.

Eine Wohnung bestehend aus 3 Zim-

mern, geeignet für ein Geschäftslokal oder

Privatwohnung vom 1. Januar zu

vermieten. Näheres Petrikauerstraße

Nr. 22, Wohnung 12, von 9—12 Uhr

Mittags.

### 2 Läden

nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten (ein

Laden geeignet zum Schanklokal) sowie

verschiedene Wohnungen wie 1 Zimmer

mit Küche und mehrere Zimmer mit

Küche sind per 1. April 1896 zu ver-

mieten. Näheres gegenüber Webers

Fabrik. Zu erfragen Bulganskastr. Nr.

817/79 Haus Eslinger bei H. Kinder-

mann, Wohnung Nr. 16.

### Wohnung

bestehend aus sieben Zimmern und Küche

nebst Zubehör in der 2. Etage per

1. Januar 1896, Petrikauer-Straße

Nr. 97, vis-à-vis dem Meisterhause zu

vermieten.

# Zum bevorstehenden Jahreswechsel 1896

empfehlen wir:  
Fein ausgeführte

## NEUJAHRSKARTEN

mit und ohne Namensdruck.

### Glückwunschkarten

ausländisches Fabrikat in hochfeiner Ausführung, wie geprägte Blumen-, Atlas- und Klappkarten in deutscher, polnischer und russischer Sprache in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

### Bisitenkarten

in Lithographie und Buchdruck auf eleganten modernen Cartons.

### Annahme von Bestellungen:

Dzielna-Strasse Nr. 13.

Petrikauer-Strasse Nr. 90.

☛ Lieferung in kürzester Zeit. ☛

Detail-Verkauf nur in unserer Buchhandlung.

## L. ZONER,

Graphische Etablissements,

## F. Gleweke

**Wein, Spirituosen und Flaschenbier-Depot,**  
Promenadenstr. Nr. 32 Haus Frischmann. Durchgang von Petrikauer-Strasse Nr. 81.  
empfehlen einem gebrechen Publicum zu den bevorstehenden Feiertagen; seine Niederlage als beste und billigste  
**Einkaufsquelle für alle Sorten russische Weine (garantirt reine Naturweine):**  
En gros Lager, aller Biere, abgelagerten Original Cognac,  
Fine Champagne Nastique, & Bigourdan Bordeaux,  
(Für Original Cognac billigste und beste, Einkaufsquelle im Königreich Polen)  
Original Champagner der ersten französischen Häuser,  
Bordeauxweine, Burgunderweine, Rhein- und Moselweine,  
Ungarweine in großer Auswahl,  
Rum, Ananas u. Arrac de Goa, Original Liqueur, „KO-III-NOR“  
(neueste Marke.) Fine Champagne.  
Größte Auswahl, Niggar Schnäpse, Alter Niggar Kornbranntwein  
Wodka gereinigt in allen Sorten.  
Flaschenbiere durch künstliche Kohlensäure gefüllt, in unübertroffener Qualität täglich durch meine Fuhrer  
franco ins Haus.  
**F. Gleweke.**

## Fabryka i Magazyn Mebli Maksymiljana Kalmus,

WARSCHAU,  
149. Marszalkowska 149. rog Próżnej,  
(vis-a-vis Placa Zielonego).

## Cylinder- Dampfkessel,

in gutem Zustande, 5 1/2 Meter lang,  
1 Meter Durchmesser, mit vollständiger  
Armatur, zu verkaufen. Ed. Polkocna-  
und Solarstrasse Nr. 29.

## Niederlage von Pianoforte's, Pianinos und Melodicon's

**A. Robowski,**

Lodz, Ewangeliakstr. Nr. 5,

empfehlen Instrumente der herrorragendsten in- und ausländischer Fabriken  
(Bechstein, Blüthner, Becker, I. Schröder u. s. w.)

Ausschließlicher Instrumenten-Verkauf von

## I. Kerntopf & Sohn,

in Warschau.

## W. KRUZINSKI IN WARSCHAU,

Musik-Instrumenten-Lager,

Atelier für Geigenbau u. Filiale,

Eda Trembaka und Nowo-Senatorska  
Strasse Nr. 2.

Nowy-Swiat Nr. 59.



empfehlen:  
Symphonos, Polypfous, Spiel- u. Dreh-  
bosen, Arifions, in verschied. uen Größen  
und Preisen.

Streichinstrumente, Bogen, Geis, Stali-  
nische Saiten, Wie er Zither, Accords-Zither,  
Gal'dharmonita, Mundharmonita, D. acinas,  
Harmonius. Pieperaturen werden auf's  
sorgfältigste hergestellt.

Soeben erschien in fünfter, neubearbeiteter Auflage:

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln  
auf jede Frage kurzen und richtigen  
Bescheid.

## MEYERS

# HAND-LEXIKON

des  
allgemeinen Wissens.

„Von allen nützlichen Büchern  
kenne ich kein so unentbehrliches wie  
dieses.“  
(Dr. Jul. Rodenberg.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Zu beziehen durch:

L. Zoner's Buchhandlung, Petrikauerstrasse Nr. 90

„K r a j“ zachęcony powodzeniem,  
wprowadza od N. Roku nowe ulepszenie:  
ilustrowanie chwili bieżącej i zwiastuje swym  
czytelnikom dobrą nowinę: druk dłuższej  
noweli Henryka Sienkiewicza, specjalnie  
dla „Kraju“ przeznaczonęj.

# ADRESSEN-TAFEL.

**Die Kanzlei**  
des vereideten Rechtsanwalts  
**Henryk Elzenberg**  
befindet sich an der Poludniowa-Strasse,  
Haus Reicher, Nr. 28 neu.

**J. Haberfeld, Zahnarzt,**  
wohnt jetzt Petrikauer-Strasse Nr. 60,  
1. Etage, im Hause Derschlowitz, neben des  
Herrn Eisenbraun, vis-a-vis seiner früheren  
Behandlung.  
Operationen werden schmerzlos mit Hilfe  
von Narkose auszuführen.

Machen Sie  
einen Versuch  
mit Caffee „Sanitas“.  
Analysirt und zum Verkauf genehmigt von der War-  
schauer Medicinal-Verwaltung laut Ritsch vom 15. Sep-  
tember 1893 unter Nr. 1497.

Überall zu haben.  
**Modes M-me Gustave**  
empfehlen Güte, Hüthen, Sabots, Parfümerie,  
in- und ausländische  
**Pariser Modelle u. Güte**  
von **G. Marzewska** in Warschau.

**Möbel- und Billardfabrik,**  
sowie Lager von  
**A. KLOSE,**  
Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 121 n-u,  
Haus Paul Ramisch.

Besteht seit dem Jahre 1789.  
Uhren-Lager von  
**L. M. Lilpop**  
in Warschau, Senatorstva 496, Eda  
Wlodowa, empfiehlt  
Casschen, Wand- u. Tisch-Uhren  
aus den ersten Fabriken.

**Zahnarzt H. Pruss,**  
Petrikauer-Strasse Nr. 116 vis-a-vis der Apotheke des  
Herrn Kuch, sowie des Parades. Alle Operationen  
werden schmerzlos ausgeführt. Plombiren schmerzlos  
Zähne mit Gold, Silber und Kupfer amalgam. Speciali-  
tät: künstliche Zähne in Gold, Platin und Kunstgum-  
mi. Garantie für gewissenhafte Ausführung.  
Für Arbeiter das Honorar ermäßigt.

**MASSAZYSTA**  
**W. Kossobudzki,**  
tamże gabinet specjalnego wcie-  
rania masci ręciowej,  
Zawadzka Nr. 4.

**OD KASZLU!**  
karmelki szlezowe, sladowo-miodowe  
i anizowo-ziolowe po 40 kop. funt,  
poloca  
**Cukiernia J. Szmagier,**  
Piotrkowska 28.

**Dr. med. S. GOLZ,**  
gewesener volontarz Assistent an der kgl.  
Klinik des Herrn Prof. A. Neisser in  
Dreslau und früherer politischer Assi-  
stent des Herrn Prof. E. Finger in  
Wien, hat sich nach zweijähriger speciali-  
stischer Ausbildung im Auslande, in Lodz  
niedergelassen als Specialarzt für **Dant-  
und Geschlechts-Krankheiten.**  
Konstantynowska-Str. Nr. 7, II.  
Sprechstunden bis 11 Uhr Mittags u von  
6-8 Uhr Ab., von 5-6 nur für Damen.

**Hugo Suwald,**  
Möbel-, Polsterwaaren- und  
Spiegel-Magazin,  
72, Koszowa-Strasse 72,  
„Alte Post“,  
vis-a-vis dem Sarg-Regain v. S. Weidemeyer.  
Дозволено Цензурою.

**A. Timofiejew,**  
Ältester Feldscheer  
Poludniowa Nr. 6.

**Bei Zahnarzt M. Kaplan,**  
unter Mitwirkung eines langjährigen Assistenten Herrn  
**L. Bocke.** Poludniowastrasse Nr. 5 2. Etage  
Front. Zähne werden schmerzlos unter Anwendung von  
localem Anästheticum gezogen.  
Für Unbemittelte von 8-9 Uhr Morgens unent-  
geltlich.

**Dr. Littwin,**  
Specialarzt  
für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
wohnt jetzt  
Petrikauer-Strasse Nr. 59.  
Empfangsstunden von 9-11 Vorm.  
und 6-8 Nachmittags.

**Alfred Richter,**  
Tapezierer und Decorateur,  
Petrikauerstr. Nr. 163, Haus Masicki,  
empfehlen sich zur Ausführung sämtliche  
in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

**W. Kossel,**  
Fabrik von Herren-, Damen- und Kin-  
derwäsche.  
Petrikauer-Strasse 38,  
Haus Tennebaum.

**Dr. med. St. Markowski**  
Augenarzt,  
wohnt jetzt  
Benedicta-Strasse Nr. 1, (Eda  
Petrikauerstr.), Haus Kreisfmer.

**Julius Vogel,**  
Petrikauer-Strasse Nr. 92.  
Fabrik für Webereibedarf  
Webestühle, Webeschirre, Mustergeuge, Stahl-  
geschirre, Handgeschirre, Jacquardetten u. s. w.  
Schnellpressendruck von Leopold Zoner,